

Kommunales Kino, Groß-Gerau,

Herbstprogramm 2021

Träger des Kommunalen Kinos Groß-Gerau sind der VHS-Freundeskreis, der Magistrat der Kreisstadt und der DGB-Ortsverband. Die Leitung und Programmgestaltung liegen in den Händen von Walter Seeger. Organisation der Filme: Anja Wenz (Lichtspielhaus).

Das Kommunale Kino bringt besonders ausgezeichnete und hervorragende Filme auf die große Leinwand. Dies können aktuelle Filme, Filmklassiker, Meilensteine der Filmgeschichte, opulente visuelle Werke, kritische Dokumentationen oder richtige Geheimtipps sein. Gezeigt werden sie jeweils dienstags um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr im Lichtspielhaus, Mittelstraße 2, Ecke Darmstädter Straße. Der Eintritt beträgt 5,50 Euro. Mitglieder im VHS-Freundeskreis zahlen nur 4 Euro.

Das ausführliche Programm liegt in gedruckter Form im Lichtspielhaus und an mehreren zentralen Stellen in Groß-Gerau aus.

3. Staffel 2021

21. September

Exil

Eines Tages hängt eine tote Ratte an Xhafers Gartentor. Der Pharmaingenieur arbeitet in einer Firma, in der auch Tierversuche durchgeführt werden und so nimmt er an, dass die Täter*in eine Kolleg*in ist und dass es sich um einen rassistischen Vorfall handelt. Noch mehr tote Ratten folgen, wichtige Arbeits-E-mails erhält er nicht, stattdessen werden seine Berichte einer strengeren Kontrolle unterzogen. Seine Frau Nora (Sandra Hüller), mit der er über sein Unbehagen zu reden versucht, wiegelt ab. Doch mit Xhafers wachsender Erschütterung gerät seine bis dahin stabile Existenz, bestehend aus einem angesehenen Job und Familienleben mit drei kleinen Kindern, ins Wanken.

Regisseur Visar Morina, selbst aus dem Kosovo stammend, entwirft in seinem dritten Spielfilm das packende Psychogramm eines Mannes, der den Boden unter den Füßen verliert. Mišel Matičević verleiht ihm die gequälte Ausstrahlung eines Menschen, der vor Anspannung innerlich kocht. Sein Schauspiel bringt einen dazu, sich mit Xhafer und seinen Hintergedanken zu identifizieren. Man entwickelt wie er ganz feine Antennen für die Frequenzen seiner Umgebung, versteht sein Misstrauen, das paranoide Züge annimmt. Wird er tatsächlich gezielt angegriffen oder fühlt er sich zu Unrecht als Mobbingopfer?

Deutschland/Belgien 2020, Länge 121 Minuten, Freigegeben ab 12 Jahren.

Veranstalter im Rahmen der Interkulturellen Wochen sind das Kommunale Kino Groß-Gerau in Kooperation mit dem Sozial- und Integrationsbüro der Stadt Groß-Gerau und dem Pfarramt Ökumene im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim.